

Stadt Archiv Schwelm: Akte M 21 / 2022

Schreiben des Königl. Preuß. Märk. Kriegs- und Domänenkammer in Hamm an den Schwelmer Magistrat in der Sache Johan Philip Schlam vom 8.1.1771.

Es sind von dem dortigen Uhrmacher Johan Heinrich Schlamm ¹ gefertigte zwey Einsatz-Gewichte nach Nürnberger Art, zu Erlangung der darauf gefragten Praemie, nebst denen anbey abgehaltenen Protocollis mit dem darüber erstatteten Berichten des Magistrats zu Schwelm, zu seiner Zeit wohl eingegangen, und nach Hofe befördert worden.

Da aber nach mehrerer Ausweisung des abschriftlich beygefügtten Rescripti Clemi vom 18^{ten} m.p. wegen der verheißenen Praemie schon vorher disponiret auch über dem diese Einsatz-Gewichte des Schlamm in Ansehung ihrer Beschaffenheit sich in solcher eben nicht qualificiren, gleichwohl derselbe bey seinem Etablissement in Schwelm überigens alle Unterstützung billig zu gewähren, und als einen sich in hiesigem Lande niedergelassenen Fremden die Edictmäßigen Beneficia in soferne er selbige nicht bereits genossen noch anzugedeyen sind; so hat der Magistrat zu Schwelm ihm solche nicht nur zu gestatten, sondern auch in Beförderung seiner Einsatz-Gewichts-Fabriquen in Sonderheit beyhülflich zu seyn, und nach Erforderniß der Umstände darüber allenfalls nähere Convenable Vorschläge anhero zu thun.

Hamm den 8^{ten} januari 177.

Königl. Preß. Märk. Kriegs- und Domainen Cammer Deputations Collegium.

Unterschrift 1

Unterschrift 2

Unterschrift 3

v. Arnim

(Drei Unterschriften sind nicht zu entziffern)

¹ Hier handelt es sich offensichtlich um einen Übertragungsfehler.
Der richtige Name müßte lauten: Johan Philip Schlam.